

GEMEINDE WESTENSEE

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Montag, dem 29. Oktober 2012, um 19.30 Uhr,
im Bürgerhaus in Westensee**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.05 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 147 bis 153 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 10.

Anzahl der Besucher: 9

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- | | | |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1. | Bürgermeister | Adolf Dibbern |
| 2. | Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 3. | Gemeindevertreterin | Helma Carl |
| 4. | Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow |
| 5. | Gemeindevertreter | Rainer Feldmann |
| 6. | Gemeindevertreter | Lothar Thormählen |
| 7. | Gemeindevertreterin | Uta Manthe |
| 8. | Gemeindevertreter | Heinz Peter Busch |
| 9. | Gemeindevertreter | Jörn Klauza |
| 10. | Gemeindevertreter | Klaus Schneider |
| 11. | Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 12. | Gemeindevertreter | Martin Sell |
| 13. | Gemeindevertreter | Henning Büller |

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Vanessa Brandt Protokollführerin

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 19. Oktober 2012, zu Montag, 29. Oktober 2012, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 **Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Herr Bürgermeister Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 „Schutzmaßnahmen an gemeindlichen Löschwasserteichen und Regenrückhaltebecken“ von der Tagesordnung zu nehmen. Hierzu erläutert Herr Dibbern kurz, dass, nachdem es in Heikendorf einen tödlichen Unfall mit einem Kind an einem Löschwasserteich gab, die Gemeinden nun prüfen sollten, ob die erforderlichen Einfriedungen an den Löschwasserteichen und Regenrückhaltebecken vorhanden und die Zaunhöhen ausreichend sind. Regenrückhaltebecken sollen, wenn notwendig bis 1,80 m Höhe und Löschwasserteiche bis 1,25 m Höhe eingezäunt werden. Der Bau- und Wegeausschuss hat in seiner letzten Sitzung hierüber ausführlich beraten. Um der Verkehrssicherungspflicht Rechnung zu tun, soll eine Ortsbesichtigung der Teiche und Rückhaltebecken seitens des Bau- und Wegeausschusses erfolgen.

Bürgermeister Dibbern lässt über seinen Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung zu streichen abstimmen.

StV: einstimmig dafür

Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird somit zum TOP 10. Die Tagesordnungspunkte 11,12, und 13 bleiben unverändert, da die Nummer 11 in der Einladung vom 19. Oktober 2012 zweimal vergeben war.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 der Einladung vom 19.10.2012 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

StV: einstimmig dafür

Somit wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

Öffentlich

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. Juni 2012
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Gaststättenneubau am See - Vorstellung des Bauplanes durch den Architekten -
6. Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung
7. Antrag der Kirchengemeinde auf Erhöhung des Zuschusses für Kinder- und Jugendarbeit
8. Altkleidersammlung
9. Wahl des Gemeindevorstandes / der Gemeindevorstandlerin und der 8 Beisitzer/innen sowie der 8 persönlichen Stellvertreter/innen für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013
10. Verschiedenes

Nichtöffentlich

11. Bericht zu Bauanträgen pp.
12. Erbbaurechtsverträge in Brux
13. Pachtvertrag

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. Mai 2012

Gegen das Protokoll vom 28. Juni 2012 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als festgestellt.

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet, dass

- die Einwohnerzahl der Gemeinde Westensee zurzeit 1.538 beträgt;
- der Kaufvertrag für die Grünfläche am See B-Plan 10 –Dorfkern Westensee-geschlossen wurde;
- der Strom für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde neu ausgeschrieben wurde. Der Lieferpreis beträgt nun 5,9 Cent pro kWh;
- der Badesteg in Wrohe fertiggestellt wurde. Der Steg ist 2,40 m breit und 16,30 m lang. Die Kosten belaufen sich auf 22.952,72 €.
- aufgrund von Anregungen von Bürger/innen der Gemeinde hinsichtlich des zu schnellen Fahrens in der Dorfstraße, Ecke Emkendorfer Weg und Raiffeisenstraße, im Oktober eine Verkehrsschau zur Messung des Verkehrsaufkommens seitens des Kreises durchgeführt werden sollte. Diese ist leider ausgefallen. In diesem Jahr wurde hier bereits an vier Terminen das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde aufgestellt. Herr Dibbern gibt die Messergebnisse bekannt;
- um den Feuerlöschteich in Brux ein neuer Zaun aufgestellt wurde. Die im Haushalt 2012 hierfür bereitgestellten Mittel in Höhe von 10.000,00 € reichen aus.
- es nach wie vor Probleme bei der Zufahrt zum Falkenhof durch parkende Fahrzeuge gibt. Ab dem 01.11. werden dort daher Parkverbotsschilder aufgestellt.
- die Brücke gGmbH, die derzeit die Vermittlung von Kindertagespflegepersonen für die Gemeinde Westensee sowie für vier weitere Gemeinden des Amtes Achterwehr übernimmt, aufgrund von Neuregelungen (Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen Kreis und Vermittlungsstelle sowie Neuregelung zur Finanzierung) eine Neuberechnung der Kosten für die Vermittlungstätigkeit vorgelegt hat. Gemäß der derzeit geltenden Vereinbarungen zwischen den Gemeinden des Amtes Achterwehr und der Brücke, zahlen die Kommunen eine Vermittlungspauschale in Höhe von 90 € pro erfolgte nachgewiesene Vermittlung. Darüber hinaus beteiligen sich die Gemeinden mit bis zu 1.000,00 € jährlich an dem Defizit der Vermittlungsstelle. Die nun vorgelegte Neuberechnung der Vermittlungskosten der Brücke sieht zukünftig einen kal-

kulierten jährlichen Überschuss von rund 8.0000,00 € vor, der auf die beteiligten Ämter/Gemeinden aufzuteilen wäre. Der bisherige Überschuss betrug lediglich rund 4.000,00 €. Bei leicht steigenden Kontakt- und Vermittlungszahlen für die einzelnen Gemeinden des Amtes Achterwehr, ist es somit möglich, dass der derzeit vereinbarte Höchstbetrag an der Defizitbeteiligung der Vermittlungsstelle überschritten wird. Der Vertrag mit der Brücke wurde daher vorsorglich fristgemäß zum 30.09.2012 gekündigt.

Das Amt prüft und sucht derzeit nach Alternativen zur Vermittlung von Kindertagespflegepersonen.

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Bau- und Wegeausschuss hat in der vergangenen Woche getagt. Herr Busch erklärt, dass die beratenen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Finanzausschussvorsitzender Carstensen berichtet, dass der Finanzausschuss am 23.10.2012 getagt hat und die wesentlichen Punkte ebenfalls auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen sind.

Herr Thormählen informiert, dass der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss Mitte November tagen wird.

Jugend-, Schul- u. Sportausschussvorsitzender Neumann erklärt, dass der Ausschuss nicht getagt hat.

Herr Sell berichtet, dass die nächste Sitzung des Feuerwehrausschusses am 05.11.2012 stattfindet.

TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Gaststättenneubau am See -Vorstellung des Bauplanes durch den Architekten-

Architekt Herr Stoy stellt den Entwurf des Gaststättenneubaus vor. Es wurde eine Standortanalyse für den Neubau auf dem Grundstück vorgenommen. Dabei wurden drei mögliche Standorte überprüft. Als bester und wirtschaftlichster Standort hat sich die Errichtung des Neubaus quer zum See herausgestellt. Von der Gaststätte hat man dann einen Blick auf den Ort Westensee sowie auf den Westensee selbst. Die Grundfläche des Gebäudes beträgt etwa 277 qm. Im Nordosten des Gebäudes soll der Gastraum entstehen. Dieser ist verglast und kann durch eine mobile Trennwand aufgeteilt werden. Im Süden befinden sich die Nebenräume (Küche, WC-Räume, Kühlraum, Garderobe etc.). Weiterhin sind zwei Terrassen sowie eine Ausgabestelle mit Theke (Imbiss) geplant. Im Dachgeschoss soll eine Betreiberwohnung mit 3 Zimmern (96 qm) eingerichtet werden. Das Gebäude soll mit rotem Mauerwerk verkleidet und ein rotes Satteldach erhalten. Um Kosten zu sparen besteht auch die Möglichkeit, einen Teil des Gebäudes mit Holz statt Mauerwerk zu verkleiden.

Nach Vorstellung des Entwurfs werden die Fragen der Gemeindevertreter/innen sowie der anwesenden Bürger/innen zu dem Bauplan von Herrn Stoy beantwortet.

Bürgermeister Dibbern regt an, dass die Gemeindevertretung heute beschließen sollte, den Bauantrag auf den Weg zu bringen. Wenn dieser gestellt ist, hat die Gemeinde 3 Jahre Zeit zu bauen.

Herr Thormählen kritisiert, dass immer noch kein Finanzierungskonzept für den Neubau der Gaststätte aufgestellt wurde.

Herr Dibbern erklärt hierzu, dass die Stellung des Bauantrages unabhängig von der Finanzierung ist. Das Finanzierungskonzept soll aber in den kommenden Sitzungen des Finanzausschusses erarbeitet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beschließt die Gemeindevertretung, den Bauantrag für den Neubau der Gaststätte am See entsprechend des in der heutigen Sitzung vorgestellten Entwurfes des Architekten Stoy zu stellen.

StV: 11 dafür, 2 dagegen

TOP 6 Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung

Es liegen zwei Befreiungsanträge vor:

- Westensee, Hofkoppel

Hier wird eine Ausnahme der Gestaltungssatzung beantragt. Die Bauherren möchten dort ein Einfamilienhaus mit Holz-Außenfassade errichten. Hierfür wird eine Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes 2 Hofkoppel beantragt. Ein positiver Vorbescheid des Kreises liegt vor. Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag positiv zu bescheiden.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, der Empfehlung des Ausschusses zu folgen.

StV.: einstimmig dafür

- Wrohe, Wroher Dorfstraße

Das in den 70er Jahren erbaute Wohnhaus soll verlängert und die Garage teilweise abgerissen werden. Das Haus besitzt eine Dachneigung von 25 Grad. Hier gilt durch den B-Plan 12 jedoch die Gestaltungssatzung, die Dachneigungen zwischen 38 und 51 Grad vorsieht. Es wird daher die Befreiung im Hinblick auf die Dachneigung von 25 Grad beantragt, damit sich die Erweiterung dem bestehenden Gebäude anpasst. Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auch diesem Antrag stattzugeben.

Die Gemeindevertretung beschließt, diesen Antrag ebenfalls positiv zu bescheiden.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7 Antrag der Kirchengemeinde auf Erhöhung des Zuschusses für Kinder- und Jugendarbeit

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss beraten. Herr Carstensen informiert über einen Antrag der Kirchengemeinde auf Erhöhung des Zuschusses für die Jugendarbeit auf 3.900,00 €. Der bisher gezahlte Zuschuss betrug 2.000,00 € pro Jahr. Begründet wird der Antrag auf Erhöhung des Zuschusses u.a. damit, dass seitens des Kirchenkreises Sonderzuweisungen und Zuschüsse entweder ganz gestrichen oder gekürzt wurden.

Herr Thormählen merkt an, dass in der im Antrag aufgeführten Berechnung der Wochenstunden für die Jugendarbeit, die Stunden für 2 Kinderbibelwochen aufgeführt sind. Herr Thormählen ist der Ansicht, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, die Kricharbeit zu subventionieren.

Bürgermeister Dibbern erklärt, dass dies lediglich unglücklich formuliert ist, und es sich hierbei um die zweiwöchige Ferienbetreuung handelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beschließt die Gemeindevertretung, den Zuschuss ab 01.01.2013 auf 3.900,00 € zu erhöhen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Altkleidersammlung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Bau- und Wegeausschuss beraten. Die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) möchte zukünftig Altkleiderbehälter in Westensee aufstellen. Zurzeit stehen dort Container des DRK, die gut angenommen und auch gepflegt aussehen. Der Bau – und Wegeausschuss empfiehlt der GV, die Container des DRK vor Ort weiterhin zu genehmigen und der WAR eine Absage zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt, der Empfehlung des Ausschusses zu folgen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Wahl des Gemeindevahlleiters / der Gemeindevahlleiterin und der 8 Beisitzer/innen sowie der 8 persönlichen Stellvertreter/innen für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013

Bürgermeister Dibbern schlägt für die Wahl des Gemeindevahlleiters / der Gemeindevahlleiterin und der 8 Beisitzer/innen sowie der 8 persönlichen Stellvertreter/innen für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 folgende Personen vor:

Gemeindevahlleiterin:	Karin Gräber
1. Beisitzer	Volker Freund
2. Beisitzer	Henning Steffen
3. Beisitzerin	Sandra Trompke
4. Beisitzerin	Mirian Johannsen
5. Beisitzer	Claus-Thomas Helbig
6. Beisitzerin	Dr. Susanne Stamer

7. Beisitzerin	Inke Schneider
8. Beisitzer	Michael Schulat

Stellvertreter/in:

1. Beisitzer	Günther Carl
2. Beisitzerin	Annett Hörmann
3. Beisitzerin	Sabine Matz
4. Beisitzerin	Simone Höpner
5. Beisitzer	Jan Zabienski
6. Beisitzerin	Isa Gern
7. Beisitzer	Klaus Bednarski
8. Beisitzer	Martin Beth

Herr Dibbern lässt über die aufgestellte Liste abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Dibbern dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21.05 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin